

Kursanmeldung und Bedingungen

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich (**Kursvermerk R3, R5 und/oder M38**) per E-Mail oder mit der Anmeldekarte an. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Rechnung können Sie während des Kurses bar oder mit Karte bezahlen.

Falls der Kurs bereits ausgebucht ist, erhalten Sie baldmöglichst nach Eintreffen der Anmeldung Nachricht.

Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn berechnen wir Fr. 60.– Bearbeitungsgebühr. Bei Abmeldungen unter vier Wochen beträgt diese Fr. 100.–.

Bei kurzfristigen Abmeldungen in den letzten drei Tagen vor Kursbeginn fallen die ganzen Kurskosten ohne Pension an. Erscheinen Sie ohne Abmeldung nicht zum Kurs, berechnen wir Ihnen die gesamten Kosten für Kurs und Pension. Die Annullationsentschädigung entfällt, wenn Sie eine Ersatzperson in den Kurs vermitteln.

Wir setzen voraus, dass Sie am ganzen Kurs teilnehmen und im Haus übernachten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten während des Kurses, bei späterer Anreise oder frühzeitiger Abreise werden nicht erstattet.

So finden Sie zum Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

Mit der Bahn

Halbstündlich aus Luzern oder Zürich nach Zug.
Am Bahnhof Zug Anschluss mit Bus Nr. 2 in Richtung Menzingen bis Bad Schönbrunn.
(Halt auf Verlangen).

Mit dem Auto

Aus Richtung Luzern und Arth Goldau

In Zug ins Stadtzentrum fahren bis Kolinplatz, dann abzweigen Richtung Aegeri/Menzingen; ca. 500 m nach der Tobelbrücke links abzweigen Richtung Menzingen, Einfahrt Lassalle-Haus nach 300 m rechts.

Aus Richtung Zürich

Richtung Luzern-Gotthard fahren. Beim Kreisel in Sihlbrugg abzweigen in Richtung Neuheim/Aegeri/Menzingen.
In Edlibach rechts abzweigen Richtung Zug, Einfahrt nach ca. 1500 m links.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	8.00–18.00 Uhr
Samstag	8.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr
Sonntag	9.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr
vor Kursbeginn bis	18.00 Uhr

Adresse

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
CH-6313 Edlibach
Tel. +41 (0)41 757 14 14
info@lassalle-haus.org
www.lassalle-haus.org

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



Judentum und Tanz

Die Antwort des tanzenden Rabbi

16. – 18. April 2010

Islam und Tanz

Im Namen Allahs des Barmherzigen

26. – 28. November 2010

Tanz-Seminar zu den fünf Rhythmen

Gott tanzt als Mensch in uns

19. – 22. Dezember 2010

Leitung

Ulli Bixa
Andreas Tröndle

Tanz: Judentum und Islam

Die grossen Kulturgebiete mit ihren religiösen Traditionen sind uns heute auf neue Weise näher gekommen, doch was wissen wir von Ihnen? Welche Erfahrungen liegen ihnen zugrunde? Aus welchen Quellen und Inspirationen schöpfen sie? Lässt sich Offenheit für andere Religionen mit Wachstum in der eigenen religiösen Identität verbinden?

Die Seminare laden ein diesen Fragen nachzugehen und das Wissen zu den Weltreligionen zu vertiefen. Es verbindet kognitive Ansätze mit dem erfahrungsorientierten Zugang des Tanzes getragen von dem Anliegen, sowohl das Verbindende in den Religionen als auch die bestehenden Unterschiede zu beachten und anzuerkennen. Dem sakralen Tanz liegt das Gebet des Herzens zugrunde, seine Choreographien stammen aus dem Leben der Völker und/oder basieren auf Bildern und Symbolen der religiösen Kunst.

Seminar: Judentum und Tanz

Die Antwort des tanzenden Rabbi

Kurs/Datum

Kurs R5 | 16.–18. April | Fr 18.30–So 16.00

Seminar: Islam und Tanz

Im Namen Allahs des Barmherzigen

Kurs/Datum

Kurs R3 | 26.–28. Nov. | Fr 18.30–So 16.00

Kosten

je Kurs Fr. 260.–, Pension Fr. 216.–

Leitung

Ulli Bixa

Methodische Elemente

Sachinformationen über Formen und Inhalte der verschiedenen religiösen Wege, Impulsvorträgen und Bildmaterial, Reflexion und Gespräch, Erfahrungsmöglichkeiten in sakralem Tanz, Ausarbeitung von Inhalt und Bewegung der Kreis- und Reigentänze, die beim 1. Seminar aus dem Ostjudentum und Israel und beim 2. Seminar aus Südosteuropa und der Türkei stammen.

Lernziel

- Wir wollen den Religionen näherkommen
- Wir sensibilisieren die Wahrnehmung und entwickeln differenzierte Sichtweisen
- Über die Begegnung mit dem Anderen entfalten wir die eigene religiöse Identität
- Bei Bedarf können wir ausgewählte Tänze weitergeben

Voraussetzung

Tanzerfahrung ist wünschenswert jedoch nicht Bedingung.

Tagesablauf

Freitag

18.30 Abendessen, Beginn der Arbeit, Tanz

Samstag

08.00 Frühstück

09.00 Arbeitseinheit, Einführungsvortrag in die jeweilige Religion

12.00 Mittagessen, Weiterarbeit, Tanz

18.30 Abendessen, Weiterarbeit, Tanz

Sonntag

07.30 Frühstück

08.30 Möglichkeit zum Gottesdienst

10.00 Weiterarbeit, Tanz

12.00 Mittagessen, Weiterarbeit und Auswertung

Die genauen Zeiten der Arbeitseinheiten werden den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst.

Tanz-Seminar zu den fünf Rhythmen

Gott tanzt als Mensch in uns

Welche unvorstellbare liebende Leidenschaft muss Gott gepackt haben, dass er einen vergänglichen menschlichen Körper aus Fleisch und Blut zu seiner Heimat macht. Indem wir im freien Tanz zu den 5 Rhythmen die Fülle des Körpers in Bewegung bringen, entdecken wir das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in uns.

Gabrielle Roth hat mit den 5 Rhythmen eine Landkarte zum Erleben von Freiheit im eigenen Körper gezeichnet. Sie entdeckte im Leben selbst und seinen Bewegungsformen fünf universelle Grundmuster: Fliesen, Staccato, Chaos, Lyrik und Stille. Zusammen bilden sie eine Welle. Jeder Workshop ist auch ein musikalisches Erlebnis.

Methodische Elemente

Tanz, Gesang, Meditation und kraftvolle Rituale.

Voraussetzung

Keine, für alle, die in Bewegung und Tanz ihre Kraftquellen entdecken möchten.

Datum, Kosten, Leitung

Kurs/Datum

Kurs M38 | 19.–22. Dez. | So 18.30–Mi 16.00

Kosten

Kurs Fr. 420.–, Pension Fr. 324.–

Leitung

Andreas Tröndle

KursleiterIn,



Ulli Bixa MSc

Integrative Tanzpädagogin, Trainerin & Coach, OE-Beraterin, Spezialgebiet interkulturelle Kompetenzentwicklung, Stockerau (A)



Andreas Tröndle

Autorisierter 5 Rhythmen-Lehrer, ehemaliger Jugendseelsorger, Theologe, Sozialpädagoge, Diplom in Themenzentrierter Interaktion (TZI), Leiter von Körper-, Tanz- und Bewegungsworkshops, Raperswilten

Kurshinweise:

Sufismus – Die Mystik des Islams

Datum: 7. – 9. April 2010

Leitung: Peter Hüseyin Cunz, Scheich des Ordens der Mevlevi in der Schweiz

Von der Notwendigkeit der Spiritualität

Symposium

Datum: 28. – 29. Mai 2010

Leitung: P. Dr. Christian Rutishauser SJ, Dr. Peter Wild

Referenten: P. Dr. Stefan Bauberger SJ, Prof. Dr. Gotthard Fuchs, Dr. Ina Praetorius, Dr. Wunibald Müller, Anna E. Röcker